



Martin Heider ist Deutscher Vizemeister im Schnellschach

Nach seinem überragenden Sieg bei den Rheinland-Pfalz Schnellschachmeisterschaft im August in Nickenich (7 Punkte aus 7 Partien) trumpte Martin Heider vom SC Herxheim auch bei der Deutschen Schnellschachmeisterschaft in Lübeck stark auf. Im 52-köpfigen Teilnehmerfeld musste er nur dem hohen Favoriten GM Rasmus Svane (Hamburger SK) den Vortritt lassen und belegte mit 6,5 Punkten den zweiten Platz. In der Schlussrunde sicherte er sich mit einem Sieg gegen IM Aljoscha Feuerstack (St. Pauli) die Vizemeisterschaft.

Tobias Bärwinkel vom Wormser SV startete stark und schlug unter anderem den Deutschen Vizemeister FM Frederik Svane. Er verpasste aber durch einen schwachen Endspurt eine bessere Platzierung und wurde am Ende mit 4,5 Punkten 23. Sein Wormser Vereinskollege FM Pascal Karsay schaffte in den beiden Schlussrunden noch zwei Siege und belegte mit 5 Punkten Rang 20. FM Karl-Jasmin Muranyi (ebenfalls Worms) erreicht 3,5 Punkte und Platz 42.

Bei den Frauen landeten die Teilnehmerinnen aus Rheinland-Pfalz im Mittelfeld. Estelle Morio vom SK Landau schaffte es unter 24 Teilnehmerinnen in die Top 10. Lena Mader (SC Ramstein-Miesenbach) konnte die letzten drei Partien für sich entscheiden und erreichte mit 4 Punkten Rang 17.

Text: Gregor Johann, Bilder: Sandra Schmidt



Martin Heider in seiner Partie gegen den neuen Deutschen Schnellschachmeister GM Rasmus Svane



Lena Mader bei der Deutschen Schnellschachmeisterschaft der Frauen



Siegerehrung der Deutschen Schnellschachmeisterschaft: v.l.n.r. Bundesturnierdirektor Gregor Johann, Martin Heider (2.), GM Rasmus Svane (1.), IM Jakob Leon Pajeken (3.), DSB-Präsident Ullrich Krause

Schiedsrichter-Aus-und-Weiterbildung 2021 in Dittweiler

Der Referent für Ausbildung im Pfälzischen Schachbund, Mario Ziegler, lud für den 02. Oktober 2021 parallel zur Mitgliederversammlung des PSB zur Schiedsrichter-Aus-und-Weiterbildung in das schöne Bürgerhaus nach Dittweiler ein.

Geleitet wurde der Lehrgang vom Internationalen Schiedsrichter Michael Weber, der am Morgen neun Teilnehmer willkommen heißen konnte. Der Lehrgang gab einen guten Überblick über das, was ein Schiedsrichter so alles zu regeln hat und präsentierte einige interessante Fälle aus der Praxis. Zum Beispiel diesen:

Open – Turnier mit klassischer Bedenkzeit (kein Inkrement): Spieler A, er war im Verlauf der Partie wegen eines regelwidrigen Zuges schon ermahnt und belehrt worden, macht einen Zug und geht danach zur Toilette. Er hat aber vergessen, seine Uhr zu drücken. Als er ans Brett zurückkommt, dachte er, der Gegner hätte schon gezogen, macht seinerseits einen Zug und drückt die Uhr. Der Gegner protestiert und verlangt, die Partie für A als verloren zu werten. Ihre Entscheidung als Schiedsrichter?

Klaus Peter Thronicke



Gruppenfoto



IA (International Arbiter) Michael Weber

Beschlüsse der Mitgliederversammlung des Pfälzischen Schachbundes vom 02. Okt. in Dittweiler

1. Neuwahl des Materialwartes und des Referenten für Ausbildung

Hans Weber kann das Amt des Materialwartes aus gesundheitlichen Gründen nicht weiterführen. Als Nachfolger wird Torsten Rykeit aus Haßloch vorgeschlagen. Er hat vorab seine Zustimmung, das Amt im Fall der Wahl anzunehmen, schriftlich erklärt und wird einstimmig gewählt. Mario Ziegler, nach der letzten Mitgliederversammlung als Beauftragter für Ausbildung kommissarisch eingesetzt, wird ebenfalls einstimmig in diesem Amt bestätigt.

2. Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten für die MV des SBRP

Die Mitgliederversammlung des Schachbundes Rheinland-Pfalz wird am 13.11.2021 in Worms stattfinden. Als Delegierte/Ersatzdelegierte werden Wilhelm Kannegiesser, Norbert Kugel, Bernd Kühn, Dieter Schmitt, Jan Wilk, Klaus Zachmann, Dirk Hirse, Mario Ziegler, Matthias Lang, Estelle Morio, Klemens Ranker, Jan Raaphorst, Roland Schmitt, Johannes Denzer, Andreas Gypser und Roland Dübon vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

3. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für das übernächste Haushaltsjahr (2023)

Es wird einstimmig beschlossen, die Höhe der Mitgliedsbeiträge wie bisher beizubehalten.

4. Genehmigung des Haushaltsplans für das Jahr 2022

Ein Haushaltsplan für 2022 liegt noch nicht vor, da zurzeit keine vernünftige Planung möglich ist. Vorgeschlagen wird, diesen im Dezember vorzulegen, ihn im Erweiterten Präsidium des PSB abzustimmen und dann die Mitglieder darüber im Umlaufverfahren beschließen zu lassen. Dem Vorschlag wird bei 4 Enthaltungen zugestimmt.

5. Beschlussfassung über den Mannschaftsspielbetrieb in der Saison 2021/2022

* Für 8er-Mannschaften gibt es 115 Ja-Stimmen 97 votieren für 6er Teams Damit wird von den Pfälzigen bis zu den Bezirksligen in der Saison 21/22 mit 8er-Mannschaften gespielt.

* Der SC Pirmasens beantragte, für die kommende Saison die Anzahl der P-Spieler in Ligen mit 8er-Mannschaften von 2 auf maximal 3 zu erhöhen und eine Verlängerung der Meldefrist für P-Spieler bis zum Mannschaftsmeldeschluss zu genehmigen.

Der Antrag wurde mit 101 Ja-Stimmen bei 100 Gegenstimmen knapp angenommen.

* Dem Antrag des SC Landau, der eine Erhöhung der Anzahl der möglichen Ersatzspieler von vier auf sechs forderte, wurde ebenfalls bei 2 Gegenstimmen und 38 Enthaltungen zugestimmt. Alle Regelungen gelten vorläufig für diese Spielzeit, wobei die Bezirke für den Mannschaftsspielbetrieb eigene Regelungen treffen können.

Jugendversammlung der Schachjugend Rheinland-Pfalz in Bacharach-Mendenscheid

Am letzten Samstag im September hielt die Schachjugend Rheinland-Pfalz (endlich mal wieder in Präsenz möglich) ihre Jugendversammlung ab. Dabei standen, neben der sonst üblichen Tagesordnung auch einige Ehrungen an. So wurde Wolfgang Clüsserath zum Ehrenvorsitzenden der Schachjugend RLP ernannt, Mara Schlich, Annette Kranich und Christian Plitzko erhielten aus der Hand des Finanzreferenten der DSJ Rainer Niermann aufgrund ihrer langjährigen Verdienst den „Ehrenchessy“ der Deutschen Schachjugend. Eine ganz besondere Ehrung war die von Rihanna Müller, die mir ihren Eltern gekommen war. Überraschend hatte sie die Deutsche Meisterschaft der U12 gewonnen, wobei ihr Sieg schon eine Runde vor Schluss feststand. Eine ganz besondere Leistung der jungen Schachspielerin.

Wolfgang Clüsserath wird zum Ehrenvorsitzenden der Schachjugend Rheinland-Pfalz

Der Vorstand der SJRP hatte schon in seiner Vorstandssitzung am 10. April 2021 beschlossen, Wolfgang Clüsserath aufgrund seiner hervorragenden Leistungen als langjähriger Erster Vorsitzender zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen.

Auf der Jugendversammlung der Schachjugend Rheinland Pfalz am 25. September in Bacharach-Medenscheid wurde diese Entscheidung dann einstimmig bestätigt. Sein Nachfolger, Professor Ludwig Peetz, würdigte in seiner Laudatio die Verdienste des Geehrten, der seit über 40 Jahren im Jugendschach aktiv ist.

- Zunächst war er fast 20 Jahre lang Bezirksjugendleiter im Schachbezirk Trier.
- 1983 war Wolfgang maßgeblich an der Gründung der Schachjugend Rheinland, beteiligt und dort in verschiedenen Vorstandsämtern tätig, u.a. viele Jahre als 1. Vorsitzender.
- Von 1991 bis 2003 war Wolfgang Clüsserath 2. Vorsitzender der Schachjugend Rheinland-Pfalz
- Im Jahre 2003 übernahm Wolfgang Clüsserath zunächst kommissarisch das Amt des 1. Vorsitzenden, bevor er in der Jugendversammlung 2004 einstimmig in dieses Amt gewählt wurde, das er dann insgesamt 18 Jahre lang ausübte
- Wolfgang ist Ehrenmitglied der Schachjugend Rheinland-Pfalz, Träger der goldenen Ehrennadel des Schachbunds Rheinland-Pfalz und Träger der silbernen Ehrennadel der Deutschen Schachjugend

Nach der einstimmigen Zustimmung erfolgt die Ehrung im Außenbereich des Bürgerhaus Medenscheid mit einer Urkunde und einem Weinpräsent.

Roland Dübon